

Chaos im Internat

Wenn Schüler ausflippen

Von Snow-Heart

Kapitel 10: Das Sommerfest

Sakura hatte wirklich beschissen geschlafen. Die ganze Nacht hatte sie sich wegen Sasuke hin und her gewälzt. War ständig aufgewacht und hatte dann angefangen den Mond aus ihrem Fenster zu beobachten. Dann war sie sauer geworden auf ihn und auf Hidan und letzten Endes hatte sie sich in den Schlaf geweint. Alles in allem eine vollkommen normale Nacht.

Murrend stand sie auf und ging unter die Dusche, das war doch wirklich scheiße. Nicht nur das sie heute dieses verdammte Liebesduett singen mussten, nein sie hatte sich vor Sasuke total lächerlich gemacht und vermutlich wusste es jetzt schon die ganze Schule.

Die Rosahaarige seufzte und steckte den Lockenstab in die Steckdose. Das war wirklich ein großer dampfender Haufen Mist und egal wie sie es drehte und wendete sie wusste keine Lösung dafür.

Sie hatte sich gerade die Unterwäsche angezogen und das schwarze trägerlose Kleid übergeworfen als ein wild aufgescheuchter Naruto ins Zimmer gestolpert kam. Irritiert sah die Rosahaarige ihn an, ging an ihm vorbei und fing an sich die Haare zu machen.

Gleich war noch Generalprobe und bevor sie sich auch noch mit einem beschissenen Aussehen blamierte, wollte sie wenigstens Äußerlich strahlen wie ein Polarstern.

„Sakura-chan.“ Sprach der Blondschoopf außer Atem und Sakura wand ihren Blick zu ihm. „Was ist los? Ist dein Ramen alle?“ Scherzte sie und Naruto verschränkte die Arme. „Darüber Scherzt man nicht aber nein deswegen bin ich nicht hier.“ „Warum dann?“ „Sasuke hat die Probe abgesagt.“ Sakura sah ihn entsetzt an. „Bitte? Will er jetzt alles auf gut Glück probieren oder wie soll ich das verstehen?“ „Er meinte du kannst deinen Part und würdest das schon schaffen.“ Der Blonde zuckte mit den Schultern.

Sakura hatte eher die Befürchtung das Sasuke nicht länger als Nötig mit ihr Zusammen irgendwo sein wollte.

„Fein, dann kann ich mir noch die Stände in Ruhe ansehen.“ Knirschte sie und nahm die nächste Strähne zur Hand. „Ähm Sakura-chan?“ fing Naruto wieder an und Sakura gab nur ein Hmm von sich als Zeichen dafür das sie zuhörte. „Also wegen gestern...“ fing er an doch Sakura unterbrach sofort. „Ich will darüber wirklich nicht Reden Naruto. Die Blamage von gestern war zu groß und wenn der Rest der Schule davon noch nichts weiß habe ich verdammtest Glück.“ Sprach sie und schob Naruto zur Tür.

„Du kannst Sasuke ausrichten das ich nachher Perfekt sein werde.“ Dann knallte sie

ihm die Tür zu und Naruto seufzte.

Wie sollte er jetzt Sasuke erklären das er es vermässelt hatte? Eigentlich sollte er Sakura auf ein Gespräch vorbereiten und sie dann an einen bestimmten Ort bringen aber er hatte es vermässelt.

Mürrisch öffnete er die Tür und sah zu Sasuke der gerade seine Haare in Ordnung brachte.

Er sah grandios aus und wenn Sakura ihm so nicht um den Hals fallen würde, dann vermutlich niemals mehr. „Hat es geklappt?“ fragte er als er den Blonden im Spiegel sah und dieser warf ihm einen entschuldigenden Blick zu.

„Ich bin nur bis zur Absage gekommen, danach hat sie mich rausgeschmissen.“ „Du lässt dich rauswerfen?“ Sasuke schnaubte. „Das ist jetzt nicht die Zeit für Überheblichkeit.“ erinnerte Naruto ihn. „Entschuldige...“ „Du kannst sie aber auf dem Fest finden. Sie wollte sich vorher noch die Stände ansehen.“ Schlug er vor und Sasuke runzelte die Stirn. „Und wenn ich sie nicht finde?“ dann brach Naruto in einem Lachanfall aus. Sein bester Freund, der tollste Hecht auf dieser Erde hatte offenbar Angst sich der Situation zu stellen. „Mal im Ernst Sasuke. Sie hat Rosa Haare. Du wirst sie nicht übersehen!“ und mit dem Satz schmiss er den überforderten Uchiha aus dem Zimmer.

Sakura stand draußen auf dem Platz, vor dem Stand ihrer Wahl und biss gerade ein Stück von ihrem Erdbeerspieß ab. Diese wundervollen Früchte überzogen mit Schokolade ließen ihre Sorgen für einen Moment schwinden. Sie schmeckten einfach himmlisch.

Sie sah sich um. Überall kleine Stände und Fähnchen. Lichterketten hingen in den Bäumen und in der Ferne sah sie wie Shikamaru gerade ihrer besten Freundin einen riesen Teddybär in die Hand drückte. Sakura freute sich Wahnsinnig für die beiden und hatte schon fast ihre eigenen Probleme vergessen als es dann auch schon wieder passierte.

„Solltest du nicht lieber Kirschen essen?“ hauchte Sasuke dunkel hinter ihr und Sakura erschreckte sich so schnell das sie zwei Schritte nach vorne Sprang und ihren Spieß fallen ließ.

Wütend funkelte sie zu Sasuke. „Super gemacht Uchiha. Das war mein letztes Geld.“ Zischte sie und sah mit Bedauern auf ihre Erdbeeren, die gerade von ein paar Ameisen befallen wurde.

Sasuke zog die Augenbrauen nach oben. Das Ding kostete doch nicht. „Heul nicht gleich. Ich kaufe dir einen neuen.“ „Das ist aber auch das mindeste Uchiha.“ Grummelte sie und seufzte. Dann sah sie wie Sasuke von dannen Schritt.

Er hatte ihr allerdings noch keinen Spieß gekauft und den wollte die Haruno trotz allem haben also blieb ihr keine Wahl. Sie folgte ihm. Außerdem wollte sie ihm die Genugtuung nach gestern nicht geben. Er sollte nicht sehen das es ihr Schlecht ging.

„Könntest du aufhören mir nach zu laufen?“ fragte Sasuke nach kurzer Zeit und kaufte sich an einem anderen Stand etwas zu trinken. Sein Plan ging so weit tatsächlich auf. Er musste es nur schaffen das er Sakura so lange reizte und hinhielt bis er da angekommen war, wo er hinwollte. „Mein Spieß?“ erinnerte sie ihn und jeder der die beiden nun so sah, nahm schon mal ein wenig Abstand.

Denn Mittlerweile wusste jeder das die zwei ein Explosives Gemisch war, was jeder

Zeit drohte hoch zu gehen. „Du hast gesagt du kaufst mir einen neuen.“ „Exakt, jedoch sagte ich nicht wann.“ Lachte er und Sakuras Herz wurde schwer.

Sie mochte dieses dunkle und ehrliche Lachen. „Dann laufe ich dir ebenso lange nach bis ich einen habe und wenn ich danebenstehen muss, wenn du Karin knallst.“ Zickte sie und hielt sich dann die Hand vor den Mund. Eigentlich hatten diese Worte ihren Mund gar nicht verlassen sollen.

„Keine Sorge Sakura. Ich hege keinerlei Interesse mehr daran meinen Beischlaf mit Karin oder einem anderen Mädchen zu vollziehen.“ Sprach er Ernst und bemerkte die Skepsis in ihren Augen.

„Ist das so?“ „Natürlich.“ „Warum?“ fragte sie und Sasuke grinste. „Ich sagte dir doch das du das bereits weißt.“

„Du bist UNMÖGLICH UCHIHA!“ donnerte sie und Sasuke setzte sich wieder in Bewegung. Seit fast zwei Stunden folgte sie jetzt schon Sasuke und irgendwie hatten sie nichts zu sagen.

Sie warfen sich lieber Gegenseitig irgendwelche dämlichen Sprüche an den Kopf. Sie war wütend und er erlaubte sich wohl wie immer seinen Spaß daraus zu haben. Zudem schien ihm die ganze Sache von gestern vollkommen Gleich zu sein.

Hinter den beiden natürlich schon eine Ansammlung von anderen Schülern die neugierig das Geschehen verfolgten.

„Warum hast du das von gestern noch nicht herum posaunt?“ fragte Sakura dann und Sasuke sah sie an, während er sein Essen im Mund hinunterschluckte. „Was meinst du?“ „Meine Blamage von gestern.“ half sie ihm auf die Sprünge und wurde wieder rot um die Nase.

„Auch das weißt du.“ War wieder seine Antwort und Sakura war wirklich kurz davor vollkommen auszurasen. „Sasuke Uchiha hör verdammt noch mal auf mit diesem dämlichen du weißt warum. Das macht mich IRRE!“ schnaufte sie wütend und Sasuke beugte sich zu ihr.

„Dann gesteh es mir doch endlich.“ Hauchte er ihr zu und die Menge um sie herum sog hörbar die Luft ein. Das würde mit Sicherheit eine Interessante Antwort geben.

„Bist du betrunken?“ fragte sie und Sasuke legte nachdenklich den Kopf schief. „Ich nicht, aber vielleicht solltest du was trinken. Vieles scheint dir dann offenbar einfacher zu sein.“ Schlug er vor und Sakura wusste genau worauf er Ansprach. Sie war geladen und wütend und es war eindeutig seine Schuld. „Sag aber nicht ich hätte dich nicht gewarnt Uchiha.“ Knurrte sie und ballte die Hände. Sie hatte keine Lust mehr ihren Frust in sich hinein zu fressen und hatte sich zudem eh schon in der Schule unbeliebt gemacht und blamiert. Da würde das jetzt auch nicht mehr groß ins Gewicht fallen.

„Du willst das ich es zugebe Sasuke. Schön! Du hast gewonnen in Ordnung. Ich bin stolz auf dich. Du hast dich in mein Herz geschlichen und erobert, Zufrieden? Du hast die arme kleine Sakura dazu gebracht das sie sich in dich verliebt!“ sie schnaubte ehe sie unter vielsagenden Blicken und einem etwas Sprachlosen Uchiha fortfuhr.

„Ich liebe dein arrogantes Lächeln, dein dunkles lachen und ich liebe dich selbst dann wenn du mir wie jetzt den letzten Nerv raubst. Gott Verdammt ich liebe einfach alles an dir!“ donnerte sie ihm entgegen. Sasuke sah sie sprachlos an. Ihm fehlten die Worte. ER hatte ja damit gerechnet das sie irgendwann mit der Sprache raus rücken würde aber nicht damit das sie hier mitten in der Menge wie ein Vulkan explodierte.

„Bis zum Auftritt!“ waren dann die nächsten Worte die Sakuras Mund verließen und Sasuke der immer noch Unfähig etwas zu sagen dastand, sah sie nur noch davonrennen.

„Möchtest du nicht hinterher?“ räusperte sich Temari doch Sasuke schüttelte den Kopf und löste sich aus seiner Schockstarre. „Anders...“ sprach er und zog von dannen, er brauchte jetzt Naruto und einen großen Auftritt!

Sakura war Nervös als sie am Rand der Bühne stand und darauf wartete aufzutreten. Ihren Ausbruch hatten mit Sicherheit jeder mitbekommen aber Tsunade wollte sie nicht beschämen und so nahm sie sich vor hier und jetzt auf der Bühne ihr Bestes zu geben.

Hidan und Temari hatten ihr noch Glück und Mut zu gesprochen aber das half ihr danach auch nicht wieder. Sie sah zu Naruto der von hinten an gehüpft kam und dann wurde sie auch schon auf die Bühne gerufen. Vorsichtig stieg Sakura die Treppe hoch und nahm das Mikrofon entgegen. Naruto hechtete nach und stolperte!

„Du bist so ein Trottel.“ Hörte sie dann Sasuke sprechen ehe eben dieser Naruto aufhalf. Sie hatte Probleme ihren Puls zu beruhigen, schaffte es aber dann doch. Sie wollte nicht das er sie jetzt auch noch mal blamierte.

Naruto begann mit der Musik und Sasuke fing an. Sakura bewegte sich sanft im Takt mit und wartete auf ihren Einsatz und als sie die ersten Töne über ihre Lippen gebracht hatte, war die Panik weg und sie zog die Show in Perfektion durch.

Nichts ließ die junge Haruno sich anmerken und erst als sie die Endposition erreicht hatte und Sasuke ihr tief in die Augen sah verlor sie kurz den Ton und dann passierte es in einen Bruchteil von Sekunden. Sasuke griff ihr in den Rücken und brachte sie in eine halbe Liegeposition in seinen Armen. Sakura ließ das Mikro fallen und riss erschrocken die Augen auf. Was tat er da?

Naruto grinste wissentlich und änderte die Musik. Sie nahm von der Ferne war wie Temari etwas rief und das Pfeifen von Hidan.

Sie war viel zu irritiert um zu reagieren.

Sasuke dagegen sah sie mit einem wundervollen und ruhigen Blick an. Er schien vollkommen Herr der Sache zu sein. Er wusste das er jetzt den Schritt gehen musste oder sie sonst das letzte Mal gesehen hatte. Sie würde ihm hier und jetzt Glauben schenken müssen.

Sie war die einzige die er wollte und selbst wenn er sich jetzt blamierte. „Ich liebe dich.“ Sprach er ernst und legte seine Lippen auf ihre, während er sie an sich zog und die Augen schloss.

Sakura war überrascht und überwältigt. So überwältigt das es fast in Überforderung überging.

Sie schloss die Augen und erwiderte den Kuss ehe sie sich von ihm wegstieß und ihn verwirrt ansah. Sie war vollkommen überfordert. Sasuke Uchiha hatte sie vor der versammelten Schule geküsst und ihr seine Liebe gestanden. Sie sah ihn an, sie sah die Leute an und dann rannte sie...